

Kleine Anfrage

des Abg. Uwe Freiherr von Wangenheim AfD

Sonderpädagogischer Förderbedarf und Diagnostik bei neu zugewanderten Schülern im Landkreis Göppingen

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Zahl der Schüler in Vorbereitungsklassen (VKL) sowie der unbegleiteten minderjährigen Ausländer (UMA) im Landkreis Göppingen in den vergangenen zehn Schuljahren entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Schuljahr, Schulart und – soweit statistisch erfasst – Alter beziehungsweise Klassenstufe)?
2. Bei wie vielen der in Frage 1 genannten Schülern wurde in den vergangenen zehn Schuljahren ein Verfahren zur Feststellung eines Anspruchs auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot eingeleitet und ein solcher Anspruch festgestellt (bitte aufschlüsseln nach Schuljahr, VKL bzw. UMA und den jeweiligen Förderschwerpunkten)?
3. Wie viele Schüler im Landkreis Göppingen wechselten in den vergangenen zehn Schuljahren während oder nach dem Besuch einer VKL bzw. als UMA an ein Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) oder wurden mit einem festgestellten Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot inklusiv an einer allgemeinen Schule beschult (aufschlüsseln nach Schuljahr und Förderschwerpunkt)?
4. Welche diagnostischen Verfahren werden im Landkreis Göppingen zur Feststellung eines sonderpädagogischen Förderbedarfs bei Schülerinnen und Schülern mit noch unzureichenden Deutschkenntnissen eingesetzt?
5. Wie wird insbesondere bei Schülern in VKL und bei UMA sichergestellt, dass mangelnde Deutschkenntnisse, fehlende oder unterbrochene Schulerfahrung sowie eine nicht oder nur unvollständig bekannte bisherige Bildungsbiografie nicht als sonderpädagogischer Förderbedarf fehlinterpretiert werden?
6. Welche Erkenntnisse liegen ihr darüber vor, ob umgekehrt bei neu zugewanderten Schülern sonderpädagogische Förderbedarfe oder Entwicklungsauffälligkeiten erst verspätet erkannt werden, weil bestehende Auffälligkeiten zunächst auf mangelnde Deutschkenntnisse, die bisherige Bildungsbiografie oder die Umstände der Zuwanderung zurückgeführt werden?
7. Welche Erkenntnisse liegen ihr insbesondere über Schwierigkeiten bei der schulischen Erkennung von Autismus-Spektrum-Störungen und anderen Entwicklungsstörungen bei Schülerinnen und Schülern in VKL beziehungsweise bei UMA im Landkreis Göppingen vor?

8. Welche Kosten sind im Landkreis Göppingen in den vergangenen fünf Schuljahren für den Einsatz von Sprachmittlern oder Dolmetschern bei sonderpädagogischen Feststellungsverfahren angefallen?
9. Wie viele Schüler werden derzeit im Landkreis Göppingen mit den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache, geistige Entwicklung sowie emotionale und soziale Entwicklung an SBBZ bzw. inklusiv an allgemeinen Schulen beschult (bitte aufschlüsseln nach Förderschwerpunkt, Beschulungsform und – soweit statistisch vorhanden – deutscher bzw. ausländischer Staatsangehörigkeit, Migrationshintergrund sowie vorherigem Besuch einer VKL beziehungsweise Status als UMA)?
10. Wie hat sich die Zahl der Schüler in Vorbereitungsklassen (VKL) sowie der unbegleiteten minderjährigen Ausländer (UMA) in Baden-Württemberg in den vergangenen zehn Schuljahren entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Schuljahr und – soweit statistisch erfasst – Migrationshintergrund und Staatsbürgerschaft)?

08.09.2026

von Wangenheim AfD